Reinkarnation unideologisch in ihrer Vielfalt erforschen

Dieter Hassler

Zusammenfassung:

Dieser Artikel erschien in anderem Layout in der Zeitschrift Tattva Viveka, Nr. 102, vom März 2025, S. 18-27. Er betrachtet die Frage, ob es Reinkarnation gibt, nicht als ideologische Streitfrage, sondern als normalen Erkenntnisprozess, wie er in den Naturwissenschaften, z. B. in der klassischen Physik, erfolgreich durchlaufen wurde. Reinkarnation ist eine Hypothese zur Erklärung zahlreicher paranormaler Vorgänge, die sich aktuell in der 3. Erkenntnisphase befindet, nämlich der Replikation durch Forscherkollegen.

In 10 Erfahrungsfeldern des Menschen wurden vom Autor dieses Beitrags in einer Replikation 429 Fälle gefunden und diskutiert, für welche die Reinkarnationshypothese als Erklärung am angemessensten erscheint. Das Arbeitsergebnis ist in vier Bänden niedergelegt. Im nächsten Schritt muss versucht werden, eine Gesetzmäßigkeit zu finden, welche erklärt, wie es möglich ist, dass Information, die einen individuellen Menschen definiert, nach dem Tod bestehen bleiben und nach Jahren wieder in ein werdendes Leben einziehen kann.

Um aufzuzeigen, wie sich Reinkarnation in paranormalen Erfahrungen zeigt, werden 2 Beispielfälle geschildert: Ein kleines Kind, das sich an Dinge aus seinem früheren Leben erinnert und ein Erwachsener, der in Hypnose den Tod in seinem früheren Leben erfährt und dadurch von einer therapieresistenten paranoiden Angststörung geheilt wird.